

Presseeinladung

Redaktion: Beate Stoffers

Thema: **Bildung**

04. Mai 2018

Einladung zu Podiumsdiskussion: Miteinander in Toleranz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anzahl der in den Medien rezipierten Vorfälle von Gewalt und besonders Antisemitismus an Schulen hat in den letzten Monaten stark zugenommen. Zur Lösung dieses Problems gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Die Louise-Schröder-Schule lädt zu einer Podiumsdiskussion zu rassistisch und antisemitisch motivierten Vorfällen an Berliner Schulen ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Podiumsveranstaltung werden über Vor- und Nachteile von verschiedenen Präventionsmaßnahmen sowie konkrete Maßnahmen für Lösungsansätze diskutieren. Darüber hinaus werden Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit besitzen von ihren eigenen Erfahrungen zu berichten. Zum Abschluss werden die Beteiligten diskutieren, was eine diskriminierungssensible Schule auszeichnet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieser Veranstaltung werden sein:

- **Mark Rackles** (Staatssekretär für Bildung, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie)
- **Marina Chernivsky** (Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V)
- **Benjamin Steinitz** (Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin)
- **Bernhard Lücke** (CDU-Fraktion, Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf)
- **Sigmunt Königsberg** (Antisemitismusbeauftragter Jüdische Gemeinde zu Berlin)
- **Kiana Ghaffarizad** (Amadeu-Antonio-Stiftung)
- **Dervis Hizarci** (Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus in Berlin e.V. Politische Bildung für Migrationsgesellschaft)

Die Podiumsdiskussion findet statt

**am Montag, dem 7. Mai 2018,
um 10:00 Uhr,
Louise-Schröder Schule
Oberstufenzentrum Bürowirtschaft und Verwaltung
Lippstädterstraße 9-11
12207 Berlin**

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Stoffers